Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 37

Artikel: Der verbesserte Staubsammler "Boreas"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579125

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

suchte Gemeinbeversammlung Pruntrut genehmigte einstimmig bas Projekt für die Clektrizitätsunternehmung bei Soubeh-Ocourt und bewilligte die der Gemeinde zugemutete Aktienbeteiligung im Betrage von 200,000 Fr.

Neber bies Projekt schreibt man bem "Winterth. Landbote": Nachbem die Freiberge und das St. Immerthal sich
burch das Elektrizitälswerk La Goule am Douds Kraft zu
gewerdlichen Zweden und Licht verschafft hatten, wollten die
Städte Puntrut und Delsberg nicht zurüchleiben. So entstand das Projekt einer zweiten Kraftgewinnungsanlage am Douds, unterhalb der erstgenannten, und zwar bietet dasselbe ein besonderes Inter-se, weil dei Souden eine Stauwehr errichtet und das zu benutzende Wasser, in einer Menge
von 6—8 Kubikmeter per Sekunde, durch einen nahezu 4 km langen Tunnel unter jenem als Clos du Douds bekannten,
auf dem linken Ufer liegenden, aber noch zur Schweiz ge-

Reues Wafferwert in Rafels. Den Gebr. Gallati, mechanische Dreherei und Schreinerei in Näfels wurde die Concession erteilt zur Errichtung einer Wasserwerksanlage am Mühlebrunnen. Es wird dadurch eine Kraft von 20 Pferdestärken nuthar gemacht und soll die Arbeit sofort in Angriff genommen werden.

Reues Wafferwert. Gebrüber Fischer, Cigarrenfabristanten in Triengen, Rt. Luzern, beabsichtigen an ber Suhre unterhalb Triengen ein Wafferwert (Kraftanlage) zu erstellen.

Die Plane einer elettr. Strafenbahn von Bellinzona nach Grono im Misor find vom Bauamt genehmigt worden. Die Kraft liefert die Calancasca.

Die elektrische Beleuchtung der Eisenbahnwaggons von der Radachse derselben aus, ift versuchsweise auf der Strecke zwischen Chicago und Los Angeles eingeführt; dieselbe ist 2509 Meilen lang. Nach einer Mitteilung des hörenden Bergkopf den Epiquerez hindurch nach Ocourt unterhalb St. Ursig geführt werden soll. Durch diesen Durchstich gewinnt man einen Niveanunterschied von 55 Metern zwischen der Ausmündung des Tunnels und dem Douds, mitthin einen recht schönen Wasserfall. Bei Ocourt soll das Elektrizitätswerf angesegt werden, welches 2750 Pferdekräfte bei 5 Sekundenmetern und 3850 bei 8 liefern würde. Bom User des Douds werden zwei Linien ausgehen, die eine direkt nach Pruntrut, die andere nach Delsberg. Im Projekt ist bereits auch die Abgabe von Kraft zum Betrieb von Gisen-

bahnen vorgesehen. Sobalb die beiden Städte eine genügende Aktienbeteiligung beschlossen haben, wird befinitiv zur Bildung der Gesellschaft geschritten, die das Unternehmen aussühren und in der ein von Escher Wyß u. Cie. in Zürich, Alioth von Münchenstein und den Ingenieuren Froté u. Westermann in Zürich gebildetes Konsortium die leitende Stelle einnehmen wird. Delsberg hat am Sonntag eine Aktienbeteiligung von 200,000 Fr. beschlossen, Pruntrut wird nachfolgen. Das aufzubringende Kapital beträgt 3,300,000 Fr.

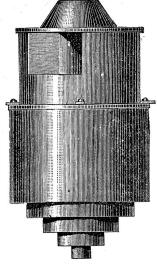
Patentbureau von H. & W. Patath, Berlin, erzeugen fämtliche Achsen bes Juges zusammen eine Leuchikraft von 4928 Normalkerzen. Diese Lichtstärke ist mehr als genügend um nicht nur sämtliche Abteile der Personenwagen mit Licht zu versehen, sondern auch die Signallampen für die Lokomotive und den Schlußwagen des Zuges zu speisen.

Der verbefferte Staubsammler "Boreas"

D. R. G. M.

Faft alle Branchen haben heutzutage mit bem läftigen Feind, bem Staub, zu tämpfen. In manchen Betrieben ift berfelbe nicht nur arbeitsund berfehreftorend, fondern fogar gefundheitsichäblich. Es liegt baber im eigenen Intereffe eines jeden Bewerbetreibenben, ber mit Staub gu fämpfen hat, ihn auf möglichft prattifche und billige Weife gu fammeln, fei es um ihn feines Wertes halber wieber verluftlos zu erlangen, ober fet es, um ihn feiner Schablichkeit halber gesammelt zu bernichten.





benütten Mittel mannigfaltigfter und oft primitivfter Art. Unförmliche Staubtammern bon foloffalen Dimenfionen waren



in ben meiften Fällen ber Notbehelf. In noch anbern Hällen ließ man ben Staub einfach birekt ins Freie blasen, was jedoch keineswegs eine Annehmlichkeit für bie Nachbarsschaft war, und woraus oft die bitterften Fehden entstanden.

Durch Anwendung bes Staubsammlers "Boreas" und Sinschaltung besselben in ben Betrieb, ist nun jeder Wertsbesitzer in der Lage, den vielen durch den Staub entstehenden Mißständen wirksam zu begegnen. Nicht allein, daß dadurch ber lästige Staub entfernt ist, sondern er wird gleichzeitig durch den "Boreas" automatisch gesammelt. Dabei ist der von der Maschine beanspruchte Raum ein verhältnismäßig geringer.

Die Vorteile durch Anwendung eines Staubsammlers "Boreas" sind ganz bedeutende und lassen wir deren einige folgen:

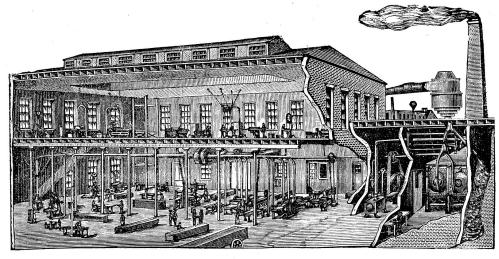
- 1. Rein Rraftverbrauch.
- 2. Rein Staubverluft.
- 3. Reine Explofionsgefahr und Berminberung ber Feuersgefahr.

Als "Sägespänesammler" findet der "Boreas" seit Jahren sehr biel Berwendung in den pneumatischen Sägespänetransports und Entstaubung&-Anlagen.

Verwendbar in: Möbel-, Fournier- und Parquetfabriten, Bautischlereien, Instrumenten-, Orgel-, Bianofabriten, Kisten-, Schachtel- und Cigarrentistenfabriten, Bürsten-, Pinsel- und Spielwarenfabriten, Bleistifte-, Leisten- und Rahmenfabriten, Baggons- und Faßfabriten, Sägewerken und Holzschneibereien, Orebereien rc.

Der Stanbsammler "Boreas" wird aus starkem, verzinktem Gisenblech in 6 Größen hergestellt, deren Dimenssionen sich nach der Größe der zu entstäubenden Etablissemente richten. Da die Sammler in 2—3 Teile zerlegbar sind, können sie zu jeder Thür hineingebracht werden.

Es ift eine bekannte Thatsache, daß in allen Zweigen ber Technit mit einem wahren Bienensteiß an der Bervollskommnung und Verbesserung der in sie fallenden Maschinen, Werkzuge 2c. gearbeitet wird, um sie allen Anforderungen der Reuzeit anzupassen. Auch die Bentilationsbranche, welche sich speziell in dem letzten Jahrzehnt einen hervorragenden



- 4. Erhöhte Leiftungsfähigkeit ber Arbeitsmaschinen, indem biefelben von dem Staub befreit, leichter, sowohl qualitativ wie quantitativ, arbeiten.
- 5. Raumerfparnis durch Wegfall ber Staubkammern.
- 6. Leichte, überaus einfache Montage.
- 7. Bermeibung aller Anstände mit ben Gewerbebehörben sowie Beseitigung der Eventualität des behördlichen Geschäftsichlusses wegen burch den Staub hervorgezustener sanitärer Mitfttände. 2c. 2c.

rufener sanitärer Mitstande. 2c. 2c. Die Verwendbarkeit bes "Boreas" ift eine sehr vielfache. Da er weber Betriebskraft noch Bedienung erfordert, so kann er sowohl auf bem Dach eines Hauses, wie auch in jeder beliebigen unbenutten Ede aufgestellt werden.

Die Wirfungsweise bes "Sammlers" ist folgenbe: Bur Absaugung bes Staubs aus bem zu bentilierenden Raum ober ber gu entstaubenben Mafchine bient ein Erhauftor (Bentilator), worüber ein besonderer Profpett gu Dienften fteht. Das Ausblagrohr biefes Erhauftors wird nun einfach burch eine Rohrleitung mit ber Ginblasöffnung bes "Boreas" gut verbunden und verdichtet. Der im Bang befindliche Erhauftor blaft nun den abzusaugenden Staub in den Staub= fammler, welcher infolge feiner Ronftruktion Luft und Staub bon einander icheibet. Die Luft entweicht gereinigt am obern Zeil, mahrend ber Staub unten herausfällt. Er fann nun entweder in einen untergebundenen Gad ober in eine Trans. portichnede fallen, welche ihn nach ber gewünschten Stelle beforbert. Falls bie oben entweichenbe Luft in bem Raume geniert, in welchem ber Sammler aufgeftellt ift, fann fie burch eine gleichweite Rohrleitung, welche oben mit bem Sammler verbunden wird, ins Freie geleitet werden.

Blat auf bem Gebiete ber Technit errungen hat, hat einen weiteren großen Fortschritt zu verzeichnen und zwar in bieser Ginrichtung hergestellten "Bneumatischen Sägespänetransports und Entstaubungs Anlagen".

Dieses Bilb zeigt das Innere einer modernen Holzbearbeitungsfabrik mit einer Staub- und Sägespäne = Transport= Anlage durch Exhaustoren und Spänesammler, welche mittelst Röhrenleitungen die Sägespäne direkt nach dem Keffel oder in einen nebenliegenden Raum fördern.

Das Besen bieser Anlagen besteht vornehmlich barin, die von den Holzbearbeitungsmaschinen erzeugten Späne und Staub durch speziell für diesen Zweck gebaute Hochruckbläser direkt von den in Rotation besindlichen Messen, Sägen 2c. durch Rohrleitungen abzusaugen und mittelst eines Spänesammlers, welcher meistens im, auf oder in der Nähe des Kesselhauses steht, zu sammeln, wo sie der Feuerung zugeführt werden.

Bu biesem Zweck werben entweber im Fußboben ober oben an der Decke Rohrleitungen aus verzinktem Eisensblech verlegt, welche einesteils durch passenbe Saugtrichter und Stutzen, welche an Ort und Stelle angepaßt werben, mit den abzusaugenden Maschinen, andernteils mit der Saugöffnung des Hochdruckbläsers in Verbindung stehen. Die Blasleitung des Hochdruckbläsers ist mit dem Spänesammler verdunden, in welchen die Späne und der Staub geblasen werden. Infolge seiner Konstruktion scheidet der Sammler die Luft von den Spänen und dem Staub, läßt erstere gereinigt oben entweichen, während die Späne und der Staub nach unten fallen.

Der gange Borgang ift automatifch, indem bie Spane gleich bei ihrem Entstehen von bem Windftrom erfaßt und bem Sammler im Reffelhaus zugeführt werben. Richt allein, daß dadurch in sanitärer Beziehung gründlich Wandel geichaffen ift, fonbern auch hauptfächlich in prattifcher und ötonomifcher Sinficht bietet eine berartige Anlage immenfe Borteile. Die früher herumliegenden, ben Weg verfperrenben und feuergefährlichen Spanehaufen find ganglich beseitigt; bas Arbeitslotal ift ftets reinlich, was besonders in folchen Geschäften von hohem Werte ift, die gezwungen find, die fertigen Erzeugniffe im Maichinenfaal aufzustellen. Diefelben murben früher bom umberfliegenden Staub ftart verunreinigt, wodurch einerseite viel Reinigungsarbeit und Roften entstanden, andererseits murden fie unbrauchbar ober minderwertig gemacht. Gin weiterer Sauptfattor ift, daß bie früher gum Aufraumen und Begtransportieren ber Spane aufgewenbeten Arbeits= frafte ganglich in Wegfall tommen, was eine gang bebeutenbe Ersparnis ift.

Da nun berartige Anlagen ganz den örtlichen Verhältnissen angepaßt werden und diese nie oder selten gleich sind, so ist es nicht möglich, hiefür allgemeine Normen aufzustellen. Es muß vielmehr jede Anlage einzeln berechnet werden und sind hiezu nachfolgende Daten nötig, weshalb es sich empsehlen dürfte, wenn die Herren Interessenten bei event. Anfragen die Antworten dieser Fragen gleich mit einsenden würden.

- 1. Wie viele Maschinen find im ganzen abzusaugen?
- 2. Welcher Gattung gehören fie an? (Ob Rreisfägen, Sobelmaschinen, Gatter 2c.)
- 3. Wie groß find die Sägendurchmeffer, sowie Meffers breite und Mefferanzahl jeder einzelnen?
- 4. Wie viel Krafte in Pferbeftarten fteben gum Betrieb bes hochbructblafers gur Berfügung?

5. Gine kleine Situations Sanbstigge im Grundrig mit eingezeichnetem Standort ber abzusaugenden Maschinen ift wegen ber Berechnung ber Rohrleitungen notwendig.

Ueber bie einer berartigen Anlage nötigen "Hochbructbläser" führen wir Spezialprospette, welche wir gerne zur Verfügung halten.

Biele Anerkennungsschreiben über gut funktionierenbe Entstaubungs- und Transport-Anlagen bei erften Firmen stehen zu Diensten!

Spezial-Prospette und Kostenanschläge stehen Restettanten auf Wunsch kostenlos zur Verfügung. H. Siewerdt & Co., Oerlikon=Zürich.

Berichiedenes.

† Joh. Konr. Ofterwalder in Biel, in ben weitesten Kreisen beliebt und geachtet, starb am 2. Dez. Er stammte aus bem Kanton Thurgau und wurde im Jahr 1844 in Stettsfurt bei Frauenfelb geboren. Mit seinem Bruder übernahm er in den sechziger Jahren die väterliche Gießerei und Konstruktionswerkstätte in Frauenfeld. 1881 kam er nach Biel und erwarb hier durch Kauf die Gießerei und Konstruktionswerkstätte wert ftätte Wenner, welches Etablissement er als tüchtiger Geschäftsmann zu schöner Blüte brachte. Im vorigen Jahre trat er dasselbe seinem ältesten Sohne ab.

Aber auch im Gemeinbeleben hat er seinen Mann gestellt, war Offizier ber Feuerwehr, saß im Stadtrat und in ber Kommisston für das Gas= und Wasserwerk, trat dann in den Gemeinderat über und stund als solcher dem Bauwesen vor, überall eine energische Thätigkeit entwickelnd. Bor allem aber war er ein vorzüglicher Familienvater, der für das Wohl seiner Angehörigen zeitlebens in Liebe und Treue besorgt war. Er ruhe nach arbeitsreichem Leben im Frieden!

("B. Tagbl.")

J.J.A.eppli

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

Gegründet 1834 =

Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung. Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen. Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: Hochdruckturbinen. Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis.

Prompte Bedienung.

(391